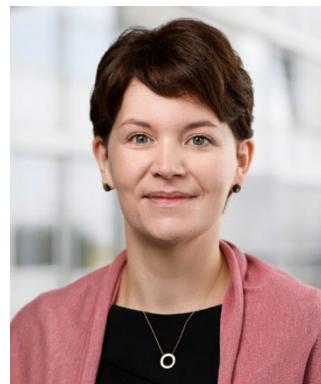


DVPW Vorstandswahl 2024 – Kandidatur Prof. Dr. Sonja Blum

Prof. Dr. Sonja Blum
Universität Bielefeld
Fakultät für Soziologie
AG Vergleichende Politikwissenschaft & Politikfeldanalyse
Universitätsstraße 24
33615 Bielefeld

Email: sonja.blum@uni-bielefeld.de



Motivation und Themen

Die letzten drei Jahre im Vorstand der DVPW haben mir viel Freude bereitet. Während dieser Zeit haben wir einige Projekte und Neuerungen erfolgreich fortgeführt, wie das Format „Politikwissenschaft im Gespräch“, das darauf abzielt, vorhandene Expertise und Forschung unserer Mitglieder stärker sichtbar zu machen. Und wir konnten neue Initiativen ins Leben rufen, darunter – mit dem Q-Ausschuss – einen regelmäßigen, vernetzenden Online-Stammtisch für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase.

Ein **rollierender Wechsel** im Vorstand der DVPW ist hilfreich, um erworbenes Wissen und Erfahrungen einbringen zu können und Projekte nachhaltig voranzubringen. Das ist ein Grund, weshalb ich mich erneut um einen Platz im Vorstand bewerbe. Dies betrifft u.a. die Erfahrungen im Zuge der verschiedenen Stellungnahmen zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sowie im Ressort **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**: Das mittlerweile etablierte Gesprächsformat „Politikwissenschaft im Gespräch“ könnte durch eine intensivere Zusammenarbeit mit den Untergliederungen weiter ausgebaut werden. Zudem stellt sich im Bereich der sozialen Medien die Frage nach der künftigen Beteiligung durch die DVPW.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Kandidatur liegt auf der **Hochschullehre**: Im scheidenden Vorstand war ich bereits im Ressort Lehre aktiv, z.B. bei der Verleihung des Lehrpreises. Diese Arbeit möchte ich gerne fortsetzen und insbesondere einen Austausch zu den Herausforderungen anregen, die durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in unserem Fach entstehen.

Über Ihre Unterstützung und die Möglichkeit, diese Themen im neuen Vorstand weiter mit voranzubringen, würde ich mich sehr freuen!

Zur Person

Seit 2023 bin ich Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse an der Universität Bielefeld. Vorherige berufliche Stationen lagen an der FernUniversität in Hagen, der KU Leuven, der Universität Wien sowie der Universität Münster. Meine Arbeitsschwerpunkte sind die vergleichende Policy-Forschung und Sozialpolitikforschung. Derzeit beschäftige ich mich u.a. mit Policy-Narrativen, Emotionen und Public Policies sowie empirisch v.a. mit Familien- und Gleichstellungspolitik, Klimapolitik und Ungleichheiten. Seit 2009 bin ich Mitglied der DVPW und vor allem in der Sektion Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft sowie im Arbeitskreis Wohlfahrtsstaatsforschung aktiv.